

# Lernen die denn nichts in der Grundschule?

**Beitrag von „Meike.“ vom 6. Juni 2014 07:09**

## Zitat von DeadPoet

Ich habe grade wieder Englisch-Abitur hinter mich gebracht ... wenn da jetzt die "richtigen" an die Uni gehen, werden sicherlich einige Professoren sagen "Ja, lernen die denn am Gymnasium nichts mehr"?

Es wäre schön, wenn solche Themen nicht immer zum gegenseitigen Bashing führen würden ("Näschen hoch der gym-kollegen hier" vs. (sinngemäß) "die GrundschullehrerInnen leisten keine gute Arbeit").

Genauso ist es, und, wie ich weiter oben schon schrieb: an den GSen wird gute Arbeit geleistet. Soweit ich weiß, belegen das auch alle gängigen [Studien](#).

Was genau bringt es, wenn es "schlechte" Noten hagelt" -? Mal so ganz konkret? Frustriertes Kind, mehr Verweigerung? Andere Schulform? Alle nach unten durchreichen? Dann im Ausland nach Akademikern suchen?

Den schwarzen Peter weiterreichen ist bequem. Man kann auch mal gucken, ob man sich nicht lieber zusammen tun kann und das einfordern kann, was wirklich was bringt. Nachmittägliche kostenlose Förderung durch ausgebildete Kräfte - gerne auch natives in den Herkunftssprachen. Doppelbesetzungen in kleineren Klassen. Usw. Die GrundschullehrerInnen sind meist gut organisiert. Die an den weiterführenden Schulen nicht so. Am Gym fast gar nicht. Und man will ja auch gar nicht ernsthaft gemeinsam was erreichen, denn mit gerümpfter Nase die "Schuld" weiterzureichen entbindet einen von der lästigen und durchaus zunächst anstrengenden Pflicht für die eigenen Arbeitsqualität und Ressourcen selbst einzustehen und zu kämpfen.

Dann lieber jammern.